

## BERICHT ÜBER DIE 6. ÖFFENTLICHE SITZUNG



## DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 09.09.2014

Bürgermeister Alexander Streicher begrüßte zur außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 09.09.2014 das Gremium und eine große Anzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Einziger Tagesordnungspunkt war das Thema Abwasserbeseitigung. Konkret ging es um die Beratung über die Kanaltrasse und den Anschluss der Kläranlagen Rechtis und Hellengerst an die Verbandskläranlage Isny-Unterried. Der Vorsitzende stellte zur Beginn der Sitzung den Vertreter des Wasser- und Abwasserverbandes Untere Argen, Herr Abt, vom Wasserwirtschaftsamt Kempten, Herr Hörmann sowie vom Ingenieurbüro Fassnacht, Herrn Stehrer vor. Bürgermeister Alexander Streicher führte in das Thema ein und ging nochmals kurz auf den Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2014 ein. Er wies darauf hin, dass es heute nicht um eine Entscheidung gehe, ob ein Anschluss der Anlagen in Hellengerst und Rechtis an den Hauptsammler in Weitnau realisiert wird, sondern darum, ob ein entsprechender Planungsauftrag an das Planungsbüro Fassnacht erteilt werden soll. Die Zeit hierfür drängt, da das Förderprogramm zum 31.12.2014 ausläuft. Nach der letzten Gemeinderatssitzung hat sich herausgestellt, dass eine Fördergrenze hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit besteht. Um ein förderfähiges Projekt auf die Beine stellen zu können, dürften die Baukosten 5.000 EUR je Einwohner nicht übersteigen. Der Vorsitzende übergab dann das Wort an Herrn Abt, der die neue Ausgangslage im Detail schildert.

Herr Abt blickte auf die Ursprünge der Planung zurück. Zu Beginn der Beratungen im alten Gemeinderat standen notwendige Sanierungsmaßnahmen der Kläranlagen in Hellengerst und Rechtis an. Diese wurden dann aufgeschoben, um eine Vorstudie zum Anschluss der Kläranlagen Hellengerst und Rechtis an die Zentrale Abwasserbeseitigungsanlage erstellen zu lassen, welche dem Gremium in der Sitzung vom 26.06.2014 vorgestellt wurde. In dieser Sitzung hat dann der Marktgemeinderat Weitnau beschlossen, die Planungsleistungen zur Abwasserbeseitigung an die Fassnacht Ingenieure GmbH zum Preis von 37.831,61 € zu vergeben und die Entwurfsplanung für den Kanal von Hellengerst nach Weitnau und die Pumpendruckleitung von Rechtis nach Hellengerst fristgerecht beim Wasserwirtschaftsamt einzureichen. Bei einer genaueren Untersuchung der Streckenführung i.V.m. der Betrachtung der Förderkriterien hat nun der WAV Untere Argen in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Kempten festgestellt, dass bei der dem Gremium vorgestellten Trassenführung mit Anschluss der 47 angrenzenden Häuser 83 Einwohner fehlen um die Förderung abzuschöpfen. Der WAV hat deshalb Varianten untersucht bei welcher Streckenführung mit welcher Förderung zu rechnen ist. Mit der Erweiterung I (Ortsteile Moos, Gerholz, Waltrams, Haslach, Leutfritz, Eisenbolz, Engelwarz,) des Netzes um weitere 47 Häuser wäre ein Überschuss von 75 Einwohnerwerten möglich. Der gemeindliche Kostenanteil würde sich dann auf ca. 1,2 Mio. € erhöhen + Hausanschlusskosten + Nebenkosten für Notar und Entschädigungen. Im Gegenzug würden ca. 750.000 € an Herstellungsbeiträgen an die Gemeinde zurückfließen. Eine mögliche Erweiterung II würde zudem die Ortsteile Ettensberg, Engelhirsch und Engelwarz umfassen. Das Wasserwirtschaftsamt Kempten ist der Meinung, dass auch dieser erweiterte Ausbau sinnvoll wäre.

Nach vielen Wortmeldungen aus dem Gemeinderat und aus der Bürgerschaft verständigte sich der Gemeinderat darauf eine Umfrage unter den betroffenen Anliegern sowie eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Danach soll das Gremium nochmals über das Vorhaben abstimmen. Das Planungsbüro hat zugesagt, dass bis zur endgültigen Entscheidung des Gemeinderats keine Kosten in Rechnung gestellt werden.